

Grußwort

Auf dem 22. Hochschultag der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) im Oktober 2015 in Mainz wurde die Sektion Sportgeschichte wiederbelebt. Die Initiative dazu hatte Prof. Dr. Dietrich Kurz ergriffen und sich seit Herbst 2014 mit Kolleginnen und Kollegen über die Möglichkeiten des Neuaufbaus der doch traditionsreichen Sektion innerhalb der dvs ausgetauscht. Dieses Grußwort bietet noch einmal Gelegenheit, Herrn Kurz für seine erfolgreichen Bemühungen zu danken. Der noch in Mainz kommissarisch bestellte Sprecher/innenrat konstituierte sich gut ein Jahr später offiziell mit folgenden Personen und Funktionen: Prof. Dr. Sandra Günter (Sprecherin, Universität Hannover), Prof. Dr. Stephan Wassong (stellv. Sprecher, Deutsche Sporthochschule Köln), Dr. Sandra Heck (Kommunikation und internationale Beziehungen, Universität Koblenz-Landau), Dr. Marcel Reinold (wissenschaftlicher Nachwuchs, Universität Münster) und Dr. Michael Thomas (Museen und Archive, Universität Magdeburg).

Die Ausrichtung der Sektion Sportgeschichte soll von Initiativen zur Förderung der wissenschaftlichen Nachwuchsarbeit, zur Intensivierung der institutionellen Zusammenarbeit auf nationaler und auch internationaler Ebene und zur Steigerung der Sichtbarkeit des Forschungs- und Lehrgebietes Sportgeschichte geprägt sein. Diese Zielsetzungen werden u. a. durch Sektionstagungen und durch Veröffentlichungen verwirklicht. Die Organisation und Umsetzung stellt aus administrativer, finanzieller und inhaltlicher Sicht stets eine Herausforderung dar. Dieser haben sich unsere geschätzten Kollegen Prof. Dr. Andreas Luh und Prof. Dr. Norbert Gissel von der Fakultät für Sportwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum gestellt. Die von ihnen geplante und geleitete Jahrestagung zum Thema „Neue Forschung zur Kulturgeschichte des Sports“ kann nur als großer Erfolg und wirkungsvoller Beitrag zum Profilausbau der Sektion Sportgeschichte hin zur Kulturgeschichte des Sports gewertet werden. Der Sprecher/innenrat möchte sich ausdrücklich bei Herrn Luh und Herrn Gissel für die Unterstützung der Sektion Sportgeschichte bedanken. Die überaus positive Resonanz auf die Jahrestagung und die zahlreichen Beiträge für den Tagungsband motivieren die dvs-Sektion und ihre Mitglieder zur Fortsetzung ihrer Arbeit sowie zur Initiierung weiterer nationaler und internationaler Projekte.

Der Tagungsband spiegelt die Vielfalt und die methodische Differenziertheit des für die Jahrestagung 2017 gewählten Themas wider. Nur auf diese Weise scheint es möglich, die Sportgeschichte im Lehr- und Forschungskanon der Sportwissenschaft weiterhin als zentralen Bestandteil zu positionieren und Anknüpfungspunkte u. a. für die Sportpädagogik, -soziologie, -philosophie und -politik, aber auch für die allgemeine Kultur- und Geschichtswissenschaft, zu schaffen. Damit wird eine wichtige Zielsetzung der dvs-Sektion Sportgeschichte unterstrichen, die auch in den kommenden Jahren weiterverfolgt werden soll.

Mit freundlichen Grüßen

Der Sprecher/innenrat der dvs-Sektion Sportgeschichte